

Gutachten für Petra Mustermann und Peter Mustermann

Sa·fi·ve

GmbH & Co. KG
Sachverständige
Finanzen &
Versicherungen

Goldbacherstraße 56
63739 Aschaffenburg
Telefon: 060 21/4 38 85 80
Fax: 060 21/4 38 85 78
E-Mail: kontakt@safive.de
www.safive.de

Petra Mustermann

Hauptstraße 140
45000 Musterstadt
geb. 11.04.1981

Peter Mustermann

Hauptstraße 140
45000 Musterstadt
geb. 14.12.1982

Söhne:

Paul

geb. 04.11.2012

Sandra

geb. 03.09.2016

Kundensituation:

Die Kunden sind verheiratet und haben zwei Kinder. Beide sind berufstätig. Die bisherige Beratung fand durch MLP gebundene Berater statt. Frau Mustermann ist Beamtin aber in der GKV versichert.

Ziel ist es die bestehenden Absicherungen zu überprüfen, beitragsorientiert und bedingungsorientiert zu optimieren und Deckungslücken im Risikomanagement aufzuzeigen. Basis sind die zur Verfügung gestellten Unterlagen.

Fehlende Informationen sind im Gutachten genannt. Einbezogen in die Auswertung wurden nur die Verträge die bekannt sind, ersichtlich anhand des beigefügten Vertragsspiegels.

Verträge der Versicherungsnehmerin und/oder der versicherten Person Petra Mustermann:

1. Fondsgebundene Private Rentenversicherung, Alte Leipziger, 6046036

- Beitrag 60,00 €, 01.07.2017, Ablauf 01.07.2049, Endalter 67 Jahre
- Verminderter Anfangsbeitrag bis 2020,
- wie hoch ist der Beitrag dann? Warum diese Konstellation?
- Dynamik 10 % → schmälert die Rendite, da der Vertrag immer wieder mit Abschlusskosten belastet wird. Hierzu wird im persönlichen Gespräch noch die Kostenbelastung eines Vertrages erläutert.
- Gibt es einen Grund für diese hohe Dynamik?
- Der gestellten Vertragsauskunft sind keinerlei Garantien zu entnehmen.
- Welche Sicherheit bietet dieser Vertrag zum Thema Altersversorgung?
- Sind die eingezahlten Beiträge garantiert?

- Interessant wäre eine Ablaufleistung um diese in die Rentenbetrachtung einzubeziehen.
- Die Umstellung auf jährliche Zahlweise, wenn bezogen auf die Liquidität möglich, bringt immer Renditevorteile.

Handlungsempfehlung:

Einbettung in die Gesamtbetrachtung der Rentensituation. Klärung der offenen Punkte und dann erneute Betrachtung im persönlichen Gespräch. Herausnahme der Dynamik.

2. Riesterrente fondsgebunden Tarif ARFKU1UGD, Allianz, 333974773

- Beginn 01.04.2017, Ablauf 01.01.2050, Endalter 67 Jahre, Beitrag 112,17 € monatlich
- Berechnung: Steuerbrutto des Vorjahres x 4 % – alle Zulagen (175,00 € + 300,00 € + 300,00 €) = Jahresbeitrag Riester
- Auf Basis der übersandten Gehaltsabrechnung aus 2016: 22.583,00 € x 0,04 – 775,00 € = **128,32 € Jahresbeitrag**
- Bitte Steuerjahresbrutto 2017 mitteilen um den Beitrag zu berechnen, meines Erachtens ist der Vertrag überzahlt.
- Jährliche Zahlweise möglich
- Ist die Überprüfung zu Beginn des Jahres immer gewährleistet?
Anpassung der Beiträge ist notwendig, da eine »Überzahlung« des Riesters nicht sinnvoll ist und dieses Kapital lieber in andere Altersvorsorgen fließen sollte.
- Überprüfung der Zulagen war nicht möglich, bitte noch Jahresauszug nachreichen.

Handlungsempfehlung:

Dringende Reduzierung des monatlichen Beitrages, da entweder Zulagen oder Steuerersparnis geltend gemacht werden können und so eine Überzahlung keinen Vorteil bringt.

3. Private Krankenzusatzversicherung, DKV, KV219603237

- Krankenzusatzversicherung für GKV Versicherte mit Sehhilfen und Zweibettzimmer, Beitrag 35,43 € monatlich
- Ist der Versicherungsnehmer noch der Vater?
- Höchsterstattung für Sehhilfen 80 %, maximal 128,00 € nur bei Veränderung der Sehfähigkeit
- Zahnärztliche Leistungen von 25 % aber kaum versicherte Behandlungen, Implantate und Veneers fehlen, Absicherung bisher nur bis zu Höchstsätzen der Gebührenordnung. Zahnärzte rechnen aber meist höher ab.
- Zweibettzimmer

Handlungsempfehlung:

Es handelt sich um einen sehr veralteten Tarif. Zu überlegen ist, ob man die gesamte medizinische Versorgung im Rahmen des Beamtenverhältnisses noch einmal angeht. Mindestens aber ausreichende Zahnzusatzversicherung.

Zu der gesamten Versorgung – weitere Anmerkungen im Risikomanagement.

Verträge Versicherungsnehmer und/oder versicherte Person Peter Mustermann:

4. Private Krankenzusatzversicherung Stationär/Ausland/Optionstarif, Universa, 3629667

- Tarife SZ-E ist eine stationäre Zusatzversicherung 12,04 € mtl., RD 2003 ist eine Auslandsreisekrankenversicherung für 1,11 € monatlich, Opti Optionstarif zum Wechsel in die Private Krankenversicherung für 2,96 € monatlich.
→ Gesamtbeitrag ist 16,11 € monatlich.
- Es handelt sich um Sondertarife für Beihilfempfangener
- Stationär ist Ein- oder Zweibettzimmer versichert
- Nicht erkennbar, ob die Auslandskrankenversicherung eine Familienversicherung ist oder einzeln. Bitte prüfen.

Handlungsempfehlung:

Prüfen, ob alle Familienmitglieder eine Reiseversicherung haben, Tarife sind super im Preis-Leistungsverhältnis.
Prüfen bis zu welchem Alter das Wechselrecht aus dem Opti Tarif gilt.

5. Unfallversicherung , Janitos, 7010180436

- Versicherte Person: Peter, Grundsumme: 68.000,00 €, Progression: 600 % → Vollinvalidität: 408.000,00 €, Beitrag: 105,20 € jährlich, Dynamik 3 %.
- Innovations-Update gegeben, nicht aber für Gliedertaxen!
- Es ist fraglich, ob die Dynamik in einer Unfallversicherung sinnvoll ist.
- Die kosmetischen Operationen sind mit 10.000,00 € versichert, empfohlen sind heute wegen Einschluss der Zähne 20.000,00 € als Mindestsumme.
- Grundsätzlich müsste die Absicherungshöhe an das Einkommen angepasst werden, siehe hierzu Anlagen für beide Ehepartner

Die Unfallversicherung hilft mit der Zahlung einer einmaligen Summe, um die schlimmsten Folgen unmittelbar bewältigen zu können. Insbesondere wird dabei an Einkommensausfälle gedacht, Umbaumaßnahmen (z.B. behindertengerechter Ausbau des Haushalts) oder teure Rehabilitation, soweit diese nicht vom Krankenversicherer übernommen werden. Obwohl es in der Unfallversicherung auch die Variante der Unfallrente gibt, eignet sich die Unfallversicherung auf keinen Fall als Ersatz für eine Berufsunfähigkeits- oder Erwerbsunfähigkeitsversicherung, es sei denn letztere könnten aufgrund gesundheitlicher Probleme nicht vereinbart werden.

Die wichtigste Leistung der Unfallversicherung ist die Zahlung eines Geldbetrages im Falle einer Unfallinvalidität. Der prozentuale Invaliditätsgrad wird dabei in Abhängigkeit von der körperlichen Beeinträchtigung nach einer vertraglich vereinbarten Gliedertaxe festgestellt. Je höher der prozentuale Invaliditätsgrad ist, desto höher fällt die finanzielle Leistung bis maximal zur Versicherungssumme aus.

Aus diesem Grund gilt bei der Vereinbarung der Unfallversicherung ein besonderes Augenmerk auf die Gliedertaxe. Die Gliedertaxe gibt vor für welche Körperteile und -Funktionen welche Prozentwerte angesetzt werden. Generell sollte darauf geachtet werden, dass die Stimme in der Gliedertaxe Berücksichtigung findet. Berufe bei denen es auf besondere körperliche Fähigkeiten ankommt, sollten darauf achten, dass die Gliedertaxe den Anforderungen an den Beruf besonders Rechnung trägt. So sind beispielsweise Ärzte und Feinmechaniker gut beraten auf eine hohe Berücksichtigung von Beschädigungen der Finger

und der Hand zu achten. Zusätzlich wird die Leistung von der vereinbarten Progression beeinflusst. Die Progression führt bei höheren Invaliditätsgraden zu einer verhältnismäßig höheren Leistung, die auch deutlich über die Versicherungssumme hinausgehen kann. Je höher der Grad der Invalidität ist, desto höher wird die Schadensersatzleistung. Daher führt eine hohe Progression zu einer stärkeren Berücksichtigung schwerer Unfälle, während bei leichten Unfällen kaum eine Wirkung besteht.

- Die aktuelle Gliedertaxe ist nicht speziell auf die Tätigkeit eines Ingenieurs ausgerichtet. Finger und Hände müssten mit 100 % versichert sein anstatt 20 – 30%. Hierfür gibt es spezielle Konzepte wie www.handara.de oder auch frei wählbare Gliedertaxen inkl. Gehör etc. Hier bedarf es weiterer Rücksprache mit dem Kunden.

Handlungsempfehlung:

Es sollte überlegt werden, ob die Absicherung erhöht wird. Angepasst an den Verdienst wäre eine Grundsumme von 300.000,00 € mit Progression 350 % empfohlen, um auch eine höhere Leistung bei geringfügigen Unfällen zu erzielen. Einbettung in die gesamte Arbeitskraftabsicherung. Beim Vergleich mit den aktuellen Absicherungssummen könnte ein besseres Preis-Leistungsverhältnis erzielt werden, siehe Anhänge.

6. Unfallversicherung, Domcura AG, KS-30-1086051

- Versicherte Personen: Paul und Sandra, Grundsumme: 80.000,00 €, 600er Progression
→ Vollinvalidität: 560.000,00 €
- Siehe generelle Ausführungen zur Unfall unter 5 Jahren
- Es könnte über Mitversicherung bei der Janitos ein besseres Preis-Leistungsverhältnis erzielt werden, siehe beigefügtes Angebot mit gleichen Absicherungssummen
- Grundsätzlich ist für Kinder eine Absicherung von 1 Million empfohlen. Bei einem Unfall in jungen Jahren, vor Erwerbstätigkeit und 5 Jahren Einzahlungen in die gesetzliche Sozialversicherung, sind Kinder vollkommen ohne staatliche Sicherung – haben aber noch ein Lebenseinkommen von ca. 2 Millionen notwendig. Je nach Unfallausgang kommen sie evtl. nicht mehr dazu einen Beruf zu erlernen oder anderweitige Arbeitskraftabsicherungen abzuschließen.
- Ab dem Schulalter gibt es die Möglichkeit einer Grundfähigkeitenabsicherung bzw. Schulunfähigkeitsabsicherung. Beides kommt einer Berufsunfähigkeit ohne Beruf gleich, und hat eine Wechseloption ohne erneute Gesundheitsprüfung in die Berufsunfähigkeit. Information im Anhang, siehe Grundfähigkeiten der Canada Life mit BU Wechseloption und lebenslanger Absicherung.

Handlungsempfehlung:

Erhöhung der Grundsumme und generellen Absicherungshöhe, Wechsel zu günstigerem Anbieter, Terminierung Optionstarif mit BU bei Eintritt in die Schule für die Absicherung der Arbeitskraft.

7. Hausrat, Janitos, 7010180436

- 80 qm, Versicherungssumme: 53.040,00 € mit Unterversicherungsverzicht, alle Gefahren außer Elementar, Beitrag: 69,53 € jährlich
- Grobe Fahrlässigkeit nur bis 25 % der Versicherungssumme eingeschlossen (AVB 11.6), empfohlen wäre völliger Verzicht auf die »Einrede« der groben Fahrlässigkeit.

- Wertsachen 40 % der Versicherungssumme: 21.216,00 €,
- Grundsätzlich ohne Selbstbeteiligung – bei Überspannungsschäden Selbstbeteiligung von 150,00 € (! Wegen Zeitwert Kleinelektronik)
- Einschluss der »Multi Garant Garantie« für 7,03 € bringt keinen Mehrwert da Nachweis wohl sehr schwierig. Gab es vorher überhaupt eine Hausrat auf den gleichen Versicherungsnehmer?

Auszug aus den Bedingungen

Sofern gegen Prämienzuschlag gesondert vereinbart und es im Versicherungsschein aufgeführt ist, gilt:

13.1. Vorversicherergarantie

13.1.1. Gegenstand der Leistungen

Im Rahmen der Vorversicherergarantie leistet Janitos auch für Hausratrisiken und -schäden, die im Rahmen des vereinbarten Vertrages nicht eingeschlossen sind oder hinsichtlich der Entschädigungsgrenze (Sublimit) nicht vollständig eingeschlossen sind, jedoch über die Hausratversicherung des unmittelbaren Hausrat-Vorvertrages versichert oder mit höherem Sublimit versichert waren. Der Nachweis (in Form der Besonderen Bedingungen, Risikobeschreibungen und Klauseln) über die Mitversicherung ist vom Versicherungsnehmer zu erbringen.

13.1.2. Voraussetzungen

Als unmittelbarer Vorvertrag gelten nur Verträge, die

- mindestens ein volles Versicherungsjahr bestanden haben und
- maximal 3 Monate vor Vertragsbeginn bei Janitos beendet wurden und
- denselben Versicherungsnehmer aufweisen und
- deutschem Versicherungsvertragsrecht unterliegen.

- Günstigeres Preis-Leistungsverhältnis ist möglich. 57,38 € jährlich, bei besseren Leistungen.

Handlungsempfehlung:

Günstigeren Tarif wählen, ohne Prüfung der groben Fahrlässigkeit insbesondere wegen Kindern, mindestens Ausschluss der Multi Garantie. Evtl. Einschluss der Gefahr Elementar wegen Starkregens.

8. Rechtsschutz, Domcura AG (Risikoträger Concordia Rechtsschutz), KS-14-1082178

- Privat, Beruf, Verkehr, Wohnung, Deckungssumme: 2,5 Millionen innerhalb Europas, Beitrag 215,00 € jährlich, Selbstbeteiligung: 400,00 € oder 200,00 € bei empfohlenem Anwalt
- Vertragsrechtsschutz ist meines Wissens nach nicht versichert oder eingeschränkt. Bitte anhand der Unterlagen mit Kunden im Gespräch nochmal absichern da die Bedingungen nicht vorlagen.
- Wichtig ist die Begrenzung der Deckungssummen außerhalb Europas zur Kenntnis zu nehmen, bei Reisen zu beachten und Differenzdeckung zu haben. Insbesondere wenn Reisen in die USA anstehen.
- Eine unbegrenzte Deckung weltweit ist am Markt verfügbar → KS Auxilia, siehe Anhang ohne Selbstbeteiligung 241,00 € p.a. → keine Beitragsersparnis aber wesentlich bessere Leistungen
- Beitragsersparnis bei gleichen Leistungen wäre mit der DEURAG oder DM Rechtsschutz zu erzielen, siehe beigefügte Angebote.

Handlungsempfehlung:

Wenn Leistungseinschränkungen nicht relevant, dann Beitragsoptimierung.

Empfehlung wäre aber die Leistungsinhalte zu erweitern, insbesondere den Vertragsrechtsschutz.

9. Fondsgebundene Basisrentenversicherung inkl. Berufsunfähigkeitszusatzrente und Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit, Heidelberger Lebensversicherung, 60011267

- Beginn 01.12.2008, Ablauf: 01.12.2046 (Endalter 65 Jahre), Beitrag 98,92 € monatlich in den Sparvertrag, Rentengarantiezeit 10 Jahre (Höhe ist unbekannt)
- Berufsunfähigkeitsrente aktuell 1.787,18 € mit Steigerung 3 % im Leistungsfall bis Endalter 65 Jahre für einen Beitrag von 96,25 € netto, mit einem Bruttobeitrag von 143,64 € → anhand des Leistungsvergleiches im Anhang ist zu sehen, dass dieser BU-Schutz selbst mit heutigem Eintrittsalter am Markt wesentlich günstiger verfügbar wäre. Eine Absicherung bis 67 Jahre sollte auch in Erwägung gezogen werden.
- Beitragsbefreiung bei BU für den Sparvertrag – 9,62 € monatlich → Basistarif ist dann nicht mehr steuerlich ansetzbar
- Keine Beitragsgarantie in der Berufsunfähigkeit somit ist eine Steigerung des Beitrages bis zum Bruttobeitrag möglich
- Beitragsdynamik von 10 % belastet den Vertrag immer wieder mit Kosten und ist für den Anteil der Berufsunfähigkeit unverhältnismäßig
- Umstellung auf Jahreszahler, geringerer Monatsbeitrag und Ende des Jahres Zuzahlung so wie es zum Einkommen des Jahres passt
- Die BU-Rente sollte 90 % des Nettoeinkommens abbilden und ist meines Erachtens damit zu gering gestaltet. Genaues Netto ist nicht bekannt.
- Gibt es einen garantierten Rentenwert? Rein fondsgebunden ist gut für die Rendite, aber irgendein Sicherheitsnetz sollte vorhanden sein, für die Altersversorgung → wichtig auch bei fixem Renteneintrittsalter
- Ist das Renteneintrittsalter flexibel, zwecks steuerlicher Gestaltung?
- Überprüfung der Kostenquote ist nicht möglich, da die eingezahlten Beiträge nicht ausgewiesen sind. Dies sollte im Kundengespräch gemeinsam erarbeitet werden.
- Da es sich um ein Versicherer eigenes Portfolio handelt im Anlagebereich »V – Dynamisch Plus« ist die Rendite wohl nur im Portal einsehbar. Negativ ist, dass ein Wechsel innerhalb der Anlagenkonzepte laut Fondsreport nicht möglich ist, da somit näher zum Renteneintrittsalter keine Sicherung möglich ist. Die Wertentwicklung laut Heidelberger Leben Factsheet ist gut, aber auch viele andere Anbieter haben dies mit weniger risikoreichen Portfolios erreicht.
- Dem Kunden sollte die Vertragsverbindung zwischen Sparen und Risikoabsicherung bekannt sein. Positiv ist die steuerliche Absetzbarkeit der BU, nachteilig ist dass bei Zahlungsschwierigkeiten alles bedient werden muss und nicht der BU Schutz einzeln aufrecht erhalten werden kann. Weiterhin muss nach Steuergesetzgebung das Verhältnis (59/49) eingehalten werden, so dass der BU Schutz nicht beliebig angepasst werden kann.

Handlungsempfehlung:

Im persönlichen Gespräch werden alle oben genannten Punkte weiter erörtert und das Thema Arbeitskraftabsicherung generell näher beleuchtet. Auch die Absicherung durch eine Schwere-Krankheitenvorsorge zu ergänzen, könnte je nach Gesundheitshistorie zielführend sein und die Kinder beitragsfrei einbinden. Es soll erörtert werden, ob Höhe und Absicherungsform passend zur Risikosituation der Kunden sind. Hierbei wird auch die weitere Lebensplanung (Immobilie etc.) einbezogen.

10. Riesterrente, Zurich, 1AV-3352578

- Beginn 01.09.2009 (nach Basisrente!), Ablauf 01.08.2048 (Endalter 67 Jahre), Beitrag 162,16 €
- Mindestens 4 % des Bruttogehalts vom Vorjahr muss im Jahr eingezahlt werden.
Nach oben erfolgt eine Begrenzung nur in der Form, dass die steuerliche Förderung maximal bis zu einem Jahresbeitrag von 2.100,00 € erfolgt. Das heißt, Riester-Sparer können höhere Beträge einzahlen, erhalten dafür jedoch keine höhere Begünstigung in der Steuer.
Andererseits müssen Arbeitnehmer, deren Verdienst so hoch ist, dass vier Prozent vom Vorjahres-Bruttoeinkommen höher ist als 2.100,00 € nur diesen Betrag einzahlen um förderberechtigt zu sein.
Abzüglich der Zulagen. $\rightarrow 2.100,00 \text{ €} - 175,00 \text{ €} / 12 = 160,42 \text{ €}$ \rightarrow der Riestervertrag ist überzahlt
- Fraglich ist, warum noch ein Riester installiert wurde, obwohl die Kinderzulagen auf die Frau laufen und die steuerliche Förderung im Basisvertrag noch nicht ausgeschöpft wurde.
- Jeder Vertrag hat Stückkosten, eine zusätzliche Anlage in der Basisversicherung wäre förderlicher trotz Zulagen, da die Basisversicherung bereits existierte und mehr Flexibilität bietet als auch höhere Renditen durch weniger Kostenbelastung. Riesterverträge sind immer höher in der Kostenbelastung, wegen der Zulagenverwaltung.
- Zielführend wäre maximal ein Partnervertrag zum Mindestbeitrag, damit es einen Auffangvertrag bei Tod der Partnerin zur Kapitalübertragung gibt.
- Überprüfung der Zulagen war nicht möglich, bitte noch Jahresauszug nachreichen.

Handlungsempfehlung:

Umschichtung der Sparbeiträge und maximal Sockelbeitrag von 60,00 € pro Jahr.

11. Direktversicherung über den alten Arbeitgeber, VBL Klassik, 2107811630

- Aktuelle Anwartschaft 149,80 € aus 2014 \rightarrow Einbindung in die Rentenübersicht.
- beitragsfrei

Handlungsempfehlung:

keine

Betrachtung über beide Versicherungsnehmer:

Übersicht Altersversorgung:

Peter Mustermann:		Petra Mustermann:	
Gesetzliche Rente	2147,14€	Versorgungsauskunft	Monatl. Höhe unbekannt/nachreichen
VBL betriebl. Altersversorgung	149,80 €	Riesterrente	Monatl. Höhe unbekannt/nachreichen
Basisrente	Monatl. Höhe unbekannt/nachreichen	Rentenzahlung Alter Leipziger	Monatl. Höhe unbekannt/nachreichen
Riesterrente	Monatl. Höhe unbekannt/nachreichen		
Summe:	2296,94 €	Summe:	? €
Summe beider Partner:	? €		
Inflationsbereinigte Kaufkraft:	? €		

Übersicht Arbeitskraftabsicherung:

Peter Mustermann:		Petra Mustermann:	
Wert der Arbeitskraft bis Endalter 67 ohne Gehaltssteigerung	ca. 1.800.000 €	Wert der Arbeitskraft bis Endalter 67 ohne Gehaltssteigerung ohne Arbeitszeiterhöhung	581.555 €
Jahresrente Berufsunfähigkeit	21446 € = 600.492 €	Bei Dienstunfähigkeit durch Arbeitgeber	?
Gesetzliche Erwerbsunfähigkeit bei voller Erwerbsminderung (leistet sehr selten)	11565 € = 347.000 €		
Unterdeckung:	852.508 €	Unterdeckung:	?

Ein guter Artikel: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/berufsunfaehigkeit-das-unterschaetzte-risiko-1407133.html>

Bei einer Berufsunfähigkeit ist nicht nur das aktuelle Lebenseinkommen bedroht sondern auch die gesetzliche Altersversorgung, da diese nicht weiter bedient wird. Auch eine Weiterzahlung der privaten Verträge fängt dies nicht auf, diese müssten dann erhöht werden. Der Ablauf einer Berufsunfähigkeit und die Folgen werden mit den Kunden detailliert im Gespräch besprochen. Insbesondere der Unterschied einer Berufs- und Erwerbsunfähigkeit.

Risikomanagement und offene Punkte:

Alle hier aufgeführten Punkte werden näher im Gespräch erläutert.

1. Auslandsreisekrankenversicherung für alle Familienmitglieder vorhanden?
2. Absicherung der Arbeitskraft besprechen und ausgestalten.
3. Unfallabsicherung Petra nicht vorhanden sowie keinerlei Absicherung der Arbeitskraft.
4. Kinderabsicherung: Unfall anpassen und evtl. stationäre Zusatz, wenn gewünscht. Zahnversicherung Paul?
5. Vollmachten und Patientenverfügung?

Zum Betreuungsfall werden Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht selbst regeln können. Behinderungen, physische und psychische Krankheiten und Unfälle können die Ursache dafür sein. Krankheiten und Unfälle können jeden zu jeder Zeit treffen. Und die Zahlen der Altersverteilung von Betreuungsfällen zeigen deutlich: rechtliche Betreuung ist nicht alleine ein Phänomen des Alters.

Gültige Rechtsgeschäfte für volljährige Personen dürfen gem. §§ 164 ff. BGB sowie §§ 662 ff. BGB nur dann andere Personen für Sie durchführen, wenn dafür eine gültige Vollmacht vorhanden ist. Ehepartner, Verwandte und Familienangehörige sind nicht zur automatischen Vertretung berechtigt.

Kann ein Volljähriger auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen, so bestellt das Betreuungsgericht auf seinen Antrag oder von Amts wegen einen Betreuer. (BGB, § 1896 Abs. 1, Satz 1 BGB).

Die Lösung: Vollmachten

Die Betreuung ist nicht erforderlich, soweit die Angelegenheiten des Volljährigen durch einen Bevollmächtigten besorgt werden können. (BGB, § 1896 Abs. 2, Satz 2 BGB).

Siehe dazu Anhang, Lösung über Jura Direkt.

6. Pflegeabsicherung

Die Deckungslücke zwischen den tatsächlichen Pflegekosten und den Leistungen der gesetzlichen Pflegeabsicherung sollte abgedeckt sein oder der Vermögensaufbruch für den Kunden in Ordnung sein.

Für die Deckungslücke von entstandenen Pflegekosten haften Kinder 30 Jahre lang.

7. Gegenseitige Todesfallabsicherung insbesondere für die Kinder

Hier ist zwecks Erbschaftssteuervermeidung auf eine Kreuzabsicherung zu achten.

8. Altersvorsorge

Die bisherige Vorsorgesituation ist nicht ausreichend für das Rentenalter.

9. Grundsätzlich ist bei den Verträgen nicht ersichtlich, dass die Nachlässe von bis zu 5 % für den öffentlichen Dienst

genutzt werden. Dies sollte zur Beitragsoptimierung auf jeden Fall eingestellt werden und auch evtl. ein Anbieterwechsel stattfinden. Beispielsweise Hausrat, Rechtsschutz etc.

10. Die Krankenversicherungssituation ist für alle Familienmitglieder zu überprüfen.

Möglichkeiten: Petra – Annahme trotz Vorerkrankungen über Rahmenvertrag mit Kontrahierungszwang,

Wechsel der GKV zur Bonusausnutzung und Zusatzbeitragsoptimiert.

Wo besteht die aktuelle GKV?

Peter: Prüfen der PKV mit Beihilfetarif je nach Gesundheitszustand.

11. Die Unterlagen zur Privaten Haftpflicht wurden nicht bereitgestellt.

Wichtig wäre hier auch die Absicherung deliktunfähiger Kinder, wie auch auf die grobe Fahrlässigkeit zu achten.

Eine Beitragsoptimierung wäre möglich. Angebot anbei. Weiterhin ist zu prüfen, ob Petras Diensthaftpflicht eingeschlossen wurde und Schlüsselverlust dienstlich und privat eingeschlossen ist wie auch die unbegrenzte Forderungsausfallversicherung. Evtl. Unterlagen nachreichen.

12. Wird eine Steuererklärung erstellt? Richtige Ausnutzung der Freibeträge Kapitalertragssteuer?

13. Werden Kontoführungsgebühren erhoben?

14. Umstellung auf Jahreszahler zwecks Renditeoptimierung

15. KFZ-Versicherungen (laut Aufstellung HUK) wurden nicht zur Prüfung vorgelegt. Zwecks Beitragsoptimierung wird um KFZ-Schein gebeten, Führerscheinkopie, aktuelle Police und letzte Beitragsrechnung. Überprüfung automatisch im November 2018.

Dieser Auswertung folgt ein persönliches Gespräch mit den Kunden, in dem die Punkte detaillierter erläutert werden. Tragen die Kunden die fehlenden Unterlagen vor dem Gespräch zusammen, wird das Gutachten um diese noch ergänzt. Weiterhin wird den Kunden die Funktionsweise des Kundenlogin und der digitalen Dokumenteneinsicht im Gespräch vorgeführt und erläutert.

Ort, Datum

Unterschrift – Peter Mustermann

Ort, Datum

Unterschrift – Petra Mustermann

Ort, Datum

Unterschrift – SaFiVe GmbH & Co. KG, Marie Christina Schröders